

Betreff:

Austausch bzw. Neuaufstellung touristischer Informationsanlagen und Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus	12.09.2019	öffentlich
Verwaltungsausschuss	16.09.2019	nicht öffentlich
Stadtrat	24.09.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Dem Vorschlag der Verwaltung, auch im digitalen Zeitalter für ortsunkundige Einwohner, Besucher, Gäste sowie Betriebs- und Wirtschaftsgruppen und Gesellschaften Informationsanlagen zur Orientierung vorzuhalten, wird gefolgt.

Die Aufstellung der Anlagen soll nach entsprechender Abklärung an folgenden Standorten erfolgen:

- Schützenweg (wie bisher)
- Holdorfer Straße (wie bisher)
- neuer Standort: Quakenbrücker Straße (gegenüber Grundschule Höner Mark; Parkstreifen)
- zusätzlicher Standort: Märschendorfer Straße (Parkstreifen am Ortseingang bei der Brücke)

Im Hinblick auf eine einheitlichen Außendarstellung soll der Auftrag an das Graphische Institut Eckmann zum Angebotspreis in Höhe von *8.308,85 € vergeben werden. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2020 bereitzustellen. Die Montage soll vom städtischen Bauhof vorgenommen werden.

Begründung

Die Gremien der damaligen Gemeinde Dinklage haben sich 1983 für die Aufstellung einer Orientierungsanlage (Stadtplan nebst Werbung) in der Nähe des Rathauses an der „Bahnhofstraße“ ausgesprochen. Entsprechend Verträge wurden zwischen der Gemeinde Dinklage und dem Graphischen Institut Eckmann, Bielefeld, vereinbart. Diese Informationseinrichtung, die sich im Übrigen über Werbeanzeigen finanziert, wird seitdem lt. Vertrag vom Graphischen Institut Eckmann ständig gepflegt, gewartet und laufend unterhalten.

Am 30.05.1994 hat der VA beschlossen, auf Gemeindegeldern drei weitere Aluminium-Informationsanlagen an den Standorten „Schützenweg“, „Quakenbrücker Straße“ und „Holdorfer Straße“ aufzustellen. Die insoweit erforderlichen Kartenwerke wurden im Hinblick auf eine einheitliche Außendarstellung vom Graphischen Institut Eckmann bezogen.

Die Infotafel an der Quakenbrücker Straße ist auf Grund des Bauvorhabens in dem Bereich mittlerweile abgebaut und zwischengelagert worden.

Die drei Anlagen sind in keinem guten Zustand mehr (u.a. defekt, keine Frontscheibe vorhanden); die enthaltenen Kartenwerke entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand. Ein Austausch ist im Hinblick auf die marode/defekte Grundsubstanz nicht möglich.

Weil derartige Anlagen aber auch in der heutigen Zeit noch ortsunkundigen Einwohnern, Gästen, Besuchern sowie Betriebs- und Wirtschaftsgruppen und Gesellschaften der Information und im besonderen der Orientierung dienen, sollte an den Standorten

festgehalten werden. Zudem sollte eine zusätzliche Anlage am Ortseingang an der Märschendorfer Straße aufgestellt werden.

Der BUS hat sich im Rahmen der Auswertung seiner Wegebereisung am 03.06.2019 dafür ausgesprochen, dass seitens der Verwaltung Alternativen zu den verglasten Schaukästen geprüft werden sollen.

Auf Anfrage haben folgende Firmen Angebote für die Lieferung von insgesamt vier Schildervorrichtungen bzw. Vitrinen abgegeben (Hinweis: Montage hat vom städtischen Bauhof zu erfolgen):

Vitrinen

Graphisches Institut Eckmann

Vitrine EC-Klassiker eckig (sh. Anlage beim Rathaus)

= *8.308,85 € komplett

Darin enthalten sind drei Frei-Exemplare des Kartenwerks; lediglich eine Karte ist zu bezahlen (= 279,65 €).

Datamedia, Dinklage (Alternativangebot)

Cityvitrine beleuchtet

= *18.183,20 € + zusätzlicher Kosten für den Erwerb der Grafik „Stadtplan“.

Freiland-/Hinweisschilder

Druckerei Heimann, Dinklage

Freilandschilder

= *3.274,88 € + zusätzliche Kosten für den Erwerb der Grafik „Stadtplan“
+ zusätzlicher Satz- und Layoutkosten

Datamedia, Dinklage

Hinweisschilder „Stadtplan“

= *6.283,20 € + zusätzlicher Kosten für den Erwerb der Grafik „Stadtplan“

Weitere Kosten für die Grafik „Stadtplan“

= *4.000,00 € (Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen)

Anzumerken sei, dass diese Karte gleichzeitig zur Aktualisierung der von der Stadt Dinklage in 2012 herausgegebenen STADTKARTE DINKLAGE verwendet werden könnte. Für einen etwaigen Druck neuer Stadtkarten seien dann jedoch weitere Druckkosten vorzusehen (Info: 2012 = ca. 2.000,00 €).

Anlagen